Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Die Veränderung beginnt

Übung 1: Qual der Wahl

Ziel & Hintergrund:	*Das Ziel der Übung ist es, mit Hilfe der Analyse im Zuge der Schatzsuche im festgelegten Themenbereich Aktionsideen zu entwickeln und mithilfe festgelegter Kriterien eine begründete und realistisch umsetzbare Auswahl zu treffen. Gleichzeitig lernen die Schüler*innen, Entscheidungen systematisch zu treffen und verschiedene Faktoren wie Aufwand, Kosten und Wirkung bei der Planung einer Aktion zu berücksichtigen.*
Dauer:	*ca. 45 Minuten*
Material:	*Dokument GoodFood_Kartenset, Aktionsideen - Qual der Wahl*

Vorgehensweise:

Der ausgewählte Themenbereich wird für alle sichtbar präsentiert. Gemeinsam mit den Erkenntnissen aus der Schatzsuche können nun Aktionsideen gesammelt werden. Hier kann auch der nachfolgende Exkurs sowie das GoodFood-Kartenset hilfreich sein.

Anschließend legt die Gruppe gemeinsam für 4 Aktionsideen drei Kriterien fest, anhand derer die Vorschläge bewertet werden, beispielsweise Umsetzbarkeit, benötigter Personalaufwand, Kosten, Anzahl der beteiligten Personen außerhalb der Schule oder der zu erwartende Nachhaltigkeitseffekt. Jede Aktionsidee wird von jedem Teilnehmenden einzeln oder im Gruppengespräch nacheinander anhand dieser Kriterien bewertet und miteinander verglichen. Zur Bewertung wird eine Punkteskala von 1 bis 5 verwendet, wobei 1 = trifft kaum zu und 5 = trifft vollständig zu bedeutet. Die vergebenen Punkte werden für jede Aktionsidee addiert. Auf Grundlage der Ergebnisse entscheidet sich die Gruppe anschließend für die Aktion, die sowohl sinnvoll als auch realistisch umsetzbar erscheint. Für die Auswahl kann die Bewertungsziffer herangezogen werden oder, wenn sinnvoll argumentiert wird, auch auf Grundlage anderer Aspekte entschieden werden. Die ausgewählte Aktion wird in das Dokument “Aktionsplanung” eingetragen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Reflexion:

Im Anschluss wird gemeinsam reflektiert, wie die Entscheidung zustande gekommen ist und welche Kriterien dabei den größten Einfluss hatten. Die Schüler*innen überlegen, welche Vorteile die ausgewählte Aktion bietet, welche Herausforderungen bei der Umsetzung auftreten könnten und weshalb andere Ideen zunächst nicht berücksichtigt wurden. Dabei wird deutlich, dass die Auswahl einer geeigneten Aktion einen strukturierten Entscheidungsprozess erfordert, bei dem verschiedene Aspekte sorgfältig gegeneinander abgewogen werden müssen.

Sollten die Teilnehmenden noch mehr Ideen zum Thema Lebensmittel & Ethik sowie im Speziellen zu FairTrade benötigen, können Sie den folgenden Exkurs zu Rate ziehen. Die ausführlichen FactSheets werden separat zur Verfügung gestellt.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Wer verändert hier etwas

Übung 1: Stakeholder - Analyse

Ziel & Hintergrund:	Die Stakeholder-Analyse unterstützt die Schüler**innen dabei, relevante Beteiligte frühzeitig zu berücksichtigen und die Aktion realistisch zu planen. Dadurch können Verantwortlichkeiten geklärt, mögliche Herausforderungen erkannt und wichtige Unterstützer*innen gezielt eingebunden werden.*
Dauer:	*ca. 15 Minuten*
Material:	*Abschnitt Stakeholder-Analyse im Dokument Aktionsplanung*

Worterklärung:

Stakeholder sind Personen oder Gruppen, die von einer Aktion betroffen sind oder Einfluss auf sie haben. Sie können die Aktion unterstützen, mitgestalten oder von ihren Ergebnissen profitieren.

Bei einer Aktion zum Thema **nachhaltige Ernährung** können zum Beispiel folgende Stakeholder beteiligt sein:

- Schüler*innen, die an der Aktion teilnehmen.
- Lehrkräfte, die die Aktion begleiten.
- Die Schulmensa oder der Kiosk, die nachhaltige Lebensmittel anbieten.
- Regionale Landwirte oder Lebensmittelbetriebe, die Produkte liefern.
- Eltern, die nachhaltige Ernährung zu Hause unterstützen.

Vorgehensweise:

Im Rahmen einer Stakeholder-Analyse identifiziert die Gruppe alle Personen und Institutionen, die von der geplanten Aktion betroffen sind oder zu ihrer Umsetzung beitragen können. Anschließend werden deren Interessen, ihr möglicher Einfluss auf die Aktion sowie ihre Bedeutung für den Projekterfolg gemeinsam bewertet.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Motivation und Hindernisse liegen nah beieinander

Übung 1:

Ziel & Hintergrund:	*Das Ziel der Übung ist es, die Schüler*innen dafür zu sensibilisieren, wie wichtige Beteiligte gezielt angesprochen und für eine Aktion gewonnen werden können. Sie lernen, mögliche Herausforderungen und Motivationsfaktoren zu erkennen und passende Kommunikationsstrategien zu entwickeln.*
Dauer:	*ca. 15 Minuten*
Material:	*Abschnitt Motivation & Hindernisse im Dokument Aktionsplanung*

Vorgehensweise:

Für die zuvor identifizierten Stakeholder bildet sich jeweils eine Kleingruppe von Schüler*innen, die sich mit einem Beteiligten genauer auseinandersetzt und vier Leitfragen im Abschnitt “Motivation & Hindernisse” beantwortet. Die Gruppen überlegen, wie der jeweilige Stakeholder für die Aktion gewonnen werden kann, welche Hindernisse einer Beteiligung im Weg stehen könnten, welche Motivatoren die Unterstützung fördern und welche Hauptaussage vermittelt werden sollte, um die Bedeutung der Aktion deutlich zu machen. Die Ergebnisse werden anschließend gesammelt und der gesamten Gruppe vorgestellt.

Reflexion:

Im Anschluss wird gemeinsam reflektiert, welche Stakeholder für die erfolgreiche Umsetzung der Aktion besonders wichtig sind und wie deren unterschiedliche Interessen berücksichtigt werden können. Die Schüler*innen erkennen, dass eine erfolgreiche Aktion nicht nur von der eigenen Idee abhängt, sondern auch davon, wie gut es gelingt, andere Beteiligte einzubeziehen und für das gemeinsame Ziel zu gewinnen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Veränderung messbar machen

Übung 1: Was heißt Erfolg?

Ziel & Hintergrund:	*Das Ziel der Übung ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie der Erfolg einer Aktion durch konkrete und messbare Kriterien überprüft werden kann. Dadurch lernen sie, bereits bei der Planung festzulegen, welche Ergebnisse sie erreichen möchten und woran die Wirksamkeit ihrer Aktion erkennbar wird.*
Dauer:	*ca. 10 Minuten*
Material:	*Abschnitt Unsere Aktion ist erfolgreich, wenn… im Dokument Aktionsplanung*

Vorgehensweise:

Die Teilnehmenden überlegen, woran sie erkennen können, ob ihre Aktion erfolgreich war. Dafür wählen sie passende Erfolgskriterien aus, die zeigen, was sie mit ihrer Aktion erreichen möchten. Die Kriterien können sich zum Beispiel auf die Teilnahme, die Umsetzung, das Ergebnis oder die Rückmeldungen der Beteiligten beziehen.

Bei einer Aktion zum Thema “nachhaltige Ernährung und Kochen” können Erfolgskriterien zum Beispiel sein:

* Mindestens 15 Schüler*innen nehmen an der Kochaktion teil.
* Es werden überwiegend regionale und saisonale Lebensmittel verwendet.
* Das nachhaltige Gericht wird erfolgreich zubereitet und gemeinsam verkostet.
* Die Teilnehmenden können nach der Aktion Tipps für eine nachhaltige Ernährung nennen.
* Die Teilnehmenden geben eine positive Rückmeldung zur Aktion.
* Es werden möglichst wenige Lebensmittelreste weggeworfen.

Das ausgewählte Erfolgskriterium wird im Abschnitt “Erfolg” im Dokument “Aktionsplanung” eingetragen.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Übung 2: Das messen wir

Ziel & Hintergrund:	*Das Ziel dieser Übung ist es, zu lernen, wie der Erfolg einer geplanten Aktion überprüft werden kann. Die Schüler*innen erfassen Ergebnisse und bewerten im nächsten Schritt die Wirkung der Aktion.*
Dauer:	*ca. 20 Minuten*
Material:	*Abschnitt Das messen wir… im Dokument Aktionsplanung*

Worterklärung:

Bei einer **quantitativen Messung** werden Ergebnisse mit Zahlen erfasst. Zum Beispiel kann gezählt werden, wie viele regionale Lebensmittel verkauft wurden oder wie viele Personen an einer Aktion teilgenommen haben.

Bei einer **qualitativen Messung (Qualität)** hingegen geht es um Erfahrungen, Meinungen oder Beobachtungen. Die Teilnehmenden können zum Beispiel beschreiben, wie ihnen eine Verkostung regionaler Produkte gefallen hat oder ob sie nach einer Aktion bewusster auf nachhaltige Lebensmittel achten möchten.

Beide Messungen sind wichtig: Zahlen zeigen, **wie viel erreicht wurde**, qualitative Rückmeldungen zeigen, **wie die Aktion wahrgenommen wurde und welche Wirkung sie hatte**.

Vorgehensweise:

Die Schüler*innen überlegen, wie sie den Erfolg ihrer geplanten Aktion zum Thema nachhaltige Ernährung und Kochen messen können. Sie wählen jeweils eine quantitative und eine qualitative Messung aus. Wichtig ist hierbei, dass die Messung einmal vor Durchführung der Aktion und einmal danach durchgeführt wird, um einen Vergleichswert zu erhalten.

Eine quantitative Messung kann zum Beispiel sein:
- Wie viele Personen haben an der Aktion teilgenommen?
- Wie viele regionale oder saisonale Lebensmittel wurden verwendet?
- Wie viele Portionen eines nachhaltigen Gerichts wurden gekocht?

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

Eine qualitative Messung kann zum Beispiel sein:

- Wie hat den Teilnehmenden das nachhaltige Gericht geschmeckt?
- Was haben sie über nachhaltige Ernährung gelernt?
- Welche Ideen haben sie, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden?

Die Schüler*innen entscheiden sich für je eine Messzahl bzw. ein Messkriterium und tragen ihre Messideen in das Aktionsblatt ein. Sie halten fest, was genau gemessen wird und überlegen, ob sie noch Fragen formulieren müssen, die sie den Teilnehmenden stellen möchten, um Rückmeldungen zu erhalten. Wichtig ist, dass jeweils einmal vor und einmal nach der Aktion gemessen wird, um eine Veränderung feststellen zu können.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Projektmanagement leicht gemacht

GOODFOOD - NACHHALTIGKEIT IN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

EURE IDEE ERFOLGREICH UMSETZEN!

Project number:
2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

1. Idee und Ziel festlegen

Überlegt:
- **Was** soll an der Schule verbessert werden?
- **Warum** ist das wichtig?

Welches **konkrete Ziel** wollt ihr erreichen?

2. Informationen sammeln und Team bilden

Findet heraus:
- **Wer** entscheidet an der Schule?
- **Welche Regeln** gibt es?
- **Wer** kann euch unterstützen?

Sucht Mitstreiter*innen und verteilt Aufgaben.

3. Projekt planen

Erstellt einen einfachen Plan:
- **Welche Schritte** sind nötig?
- **Wer** übernimmt welche Aufgabe?
- **Bis wann** soll etwas erledigt sein?

Hilfreich sind To-do-Listen und feste Termine.

4. Schlüsselpersonen überzeugen

Sprecht mit wichtigen Personen wie:
- Schulleitung,
- Lehrkräften,
- Schülervertretung oder Eltern.

Erklärt eure Idee klar, freundlich und gut vorbereitet. Zeigt Vorteile und mögliche Lösungen.



5. Projekt umsetzen und Ergebnisse zeigen

Setzt euren Plan Schritt für Schritt um.
Prüft regelmäßig den Fortschritt und passt Dinge bei Bedarf an.
Am Ende präsentiert ihr die Ergebnisse und bedankt euch bei Unterstützenden.

Geht es nur schleppend voran? Das könnt ihr tun:

- Einigt euch mit den Schlüsselpersonen auf konkrete Termine, an denen ihr euch weiter besprecht.
- Sammelt Unterstützer*innen z.B. mit Unterschriften. Je mehr eure Idee gut finden, desto eher wird sie umgesetzt.

Bleibt höflich, erinnert regelmäßig und bleibt dran!

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Aktionen planen und durchführen

Ziel & Hintergrund:	*Das Ziel der Übung ist es, die Schüler*innen dabei zu unterstützen, ihre Aktion strukturiert vorzubereiten und die Planung auf Vollständigkeit und Umsetzbarkeit zu überprüfen. Sie lernen, Projektmanagement-Methoden anzuwenden, Verantwortlichkeiten zu klären und ihre Planung in eine konkrete Durchführung zu überführen.*
Dauer:	*je nach Aktion*
Material:	*je nach Aktion*

Vorgehensweise:

Die Schüler*innen vergleichen zunächst die Inhalte ihres Dokuments “Aktionsplanung” mit den Informationen und Hinweisen aus der Projektmanagement-Hilfe. Dabei überprüfen sie, ob alle wichtigen Aspekte berücksichtigt wurden und ergänzen fehlende Punkte, beispielsweise Aufgabenverteilung, Zeitplanung, benötigte Materialien oder Zuständigkeiten. Anschließend planen sie die konkrete Durchführung ihrer Aktion, legen die nächsten Schritte fest und setzen die geplante Aktion gemeinsam um.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY